

Zeitschrift:	Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden
Herausgeber:	Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden
Band:	5 (1809)
Heft:	2
Rubrik:	Erste Jahrrechnung der zinstragenden Ersparniss-Casse für Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue Sammler, ein gemeinnütziges Archiv für Graubünden.

Herausgegeben von der ökonomischen Gesellschaft daselbst.

IV.

Erste Jahrrechnung der zinstragenden Ersparnis-Casse für Graubünden.

Im Lauf des Jahrs 1808 ist, theils durch den N.
Sammelier (3r Jahrg. S. 395. f.) theils durch eine
besondere Anzeige vom 10. Sept. desselben Jahrs, die
auch in dem Churer Intelligenzblatt abgedruckt war,
die Errichtung der Anstalt bekannt gemacht worden,
die man, nach dem Muster einer schon mehrere Jahre
bestehenden ähnlichen Einrichtung in Zürich, zum Be-
sten unserer unbemittelten Landsleute, auch in Bünden
einzuführen versucht, und mit dem Namen der zins-
tragenden Ersparnis-Casse belegt hat.

Vermöge dieser Einrichtung kann jeder, der seine
kleinen Ersparnisse sicher und zugleich zinsbar auf-
bewahren will, das Erübrigste entweder bei der unter-
zeichneten Hauptverwaltung selbst, oder bei einem der
bemerkten Herren Orts-Cassiers niederlegen, wogegen
er einen Empfangsschein, und — vom nächsten Churer
Maien- oder S. Andreasmarkt an — jährlich 4 (künf-
tig 4 1/2) vom Hundert, Zins erhält, den man, so-

ferne er s. 2 oder mehr beträgt, jährlich beziehen, oder auch siehen lassen kann. Kleinere Zinsposten werden nicht jährlich ausbezahlt, wohl aber jeder nicht bezogene Zins, groß oder klein, am Ende des Jahrs zum Capital geschlagen, und samt diesem, nach halbjähriger Auskündung, auf Verlangen zurückbezahlt.

Wiewohl Anfangs nur 4 vom Hundert versprochen worden sind, so will die Verwaltung, nach gesundenem Unlak eines höhern Zinsfußes, dennoch nicht anstehen, den Anlehnern diese Erhöhung zu gut kommen zu lassen, und also vom Andreasmärkt dieses Jahrs an, 4 1/2 vom Hundert, als soviel sie selbst bezieht, vergüten. Die kleinste Post, welche man annimmt, ist für die Zukunft auf 5 Bündnerbazen bestimmt, welche dann gerade jährlich 1 Blzgr abwerfen.

Noch nähere Auskunft über die Bedingungen und Einrichtungen dieser Anstalt geben die erwähnten Bekanntmachungen, welche bei der Hauptverwaltung unentgeltlich zu haben sind.

Da in denselben eine alljährliche, öffentliche Rechnung über die Verwaltung dieser Gelder versprochen worden ist, so erfüllen wir hiemit diese Pflicht für das vergangene Jahr mit folgenden Angaben.

Einnahme des Jahrs 1809.

I) Stiftungsgelder (welche den übrigen Anlehnern zur Sicherheit dienen, und, samt dem Angelehnten, bei einem angesehenen Handlungshaus in Chur niedergelegt sind) gingen ein in 7 Posten, vom Oct. 1808 an fl. 700 —

Transport fl. 700 —

2) Angelehrte Gelder in folgenden

22 Posten, nämlich:

fl. 100 —	fl. 25 —	}
= 15 —	= 12 —	
= 10 —	= 22:30	
= 10 —	= 23 —	
= 4:10	= 20 —	
= 1:20	= 5 —	
= 10 —	= 70 —	
= 20 —	= 30 —	

Summe: fl. 378 —

Von Zizers fl. 50 u. fl. 30 — = 80 —

Von Fürstenau fl. 100 u. fl. 10 = 110 —

Von Splügen = 3:20

Von Klosters = 77 —

Summe des Angelehnten = 648: 20

3) Zins hie von, theils von S. Andreas

1808, theils vom Mai 1809 an = 47: 16

Vorgestreckt von der Verwaltung, zur Ausräundung der Summe = 4: 24

Summe des Capitals mit 1. Jänner 1810 fl. 1400: —

Bestand dieses Capitals.

1) Stiftungsgelder und Vorgestrecktes wie hies
neben fl. 704: 24wovon der Zins des vergangenen und
nächstfünftigen Jahrs in der Casse bleibt,
in den folgenden aber von den Stif-
tern alljährlich bezogen wird.2) Angelehntes Capital wie hieneben
fl. 648: 20Hiezu Zins von 6 Posten von
St. Andreas 1808 bis St.
Andreas 1809 à 4 pr.Cto = 8: 12

Summe zinsbarer Posten fl. 656: 32

Transport fl. 656: 32 fl. 704: 24

Halbjahrzinse der Posten vom
Mai 1809, so erst auf Mai
1810 zum Capital kommen = 4: 42

= 661: 14

3) Vorschlagsfonds, welcher aus den
nicht bezogenen Zinsen der Stiftungs-
gelder entstanden, und zur Bestreitung
etwaiger Unkosten, oder — bei Aufhe-
bung der Anstalt — für irgend einen
wohlthätigen Zweck bestimmt ist = 34: 22

Capital-Summe wie neben fl. 1400: —

Außer dieser allgemeinen Uebersicht ist die Ver-
waltung bereit, sowohl jedem Unlehner über seine be-
sondere Rechnung, als auch jedem Freund und Besör-
derer der Anstalt, über alle dieselbe betreffenden Fra-
gen und Erkundigungen, die vollständigste Auskunft zu
geben; u. sie schließt damit, dieses gemeinnützige Unter-
nehmen allen denjenigen zur Bekanntmachung und Aus-
breitung zu empfehlen, die darin ein Mittel zu erken-
nen glauben, zur Förderung des Wohlstandes ihrer
Landsleute, wenn auch nur im Kleinen und Einzelnen,
hie und da etwas beizutragen.

Chur den 31. Dec. 1809.

Die Verwalter der Ersparniß-Casse.

Joh. Ulr. v. Salis-Seewis, Sohn.

Joh. Friedrich v. Eschärner.